

Handout

Kriegsalltag im Mostviertel anhand der Lageberichte aus Niederdonau

Tanja Wünsche

Die NS-Landräte (heute funktional mit den Bezirkshauptleuten vergleichbar) hatten monatlich einen Bericht über die politische Stimmung und wirtschaftliche Situation in ihrem Wirkungskreis zu erstatten. Ihre „Lageberichte“ sind für den Zeitraum 1941 bis 1945 erhalten und ermöglichen Einblicke in den Alltag der Menschen in unserer Heimat.

Der Alltag war geprägt von der Sorge um die eingerückten Männer und von der Angst, ins Visier der Gestapo zu geraten. Mit dem Luftkrieg kam auch die Zerstörung ins Mostviertel und die Gefahr durch die Bomber beherrschte den Tag. Das Leben war bestimmt von der Arbeit, die insbesondere zur Erntezeit die Mithilfe aller erforderte, und es war erschwert durch die kriegswirtschaftlich bedingten Verknappungen und Mängel.

Die Lageberichte der Landräte erzählen von den alltäglichen und banalen Dingen des Lebens, die aufgrund dieser Alltäglichkeit und Banalität kaum eine schriftliche Überlieferungsmöglichkeit erfahren haben. In dem Vortrag wurde aus den Lageberichten gelesen und der Kriegsalltag der Menschen in der Heimat nacherzählt.

Titel der Edition: Lageberichte aus Niederdonau. Edition der Lageberichte der NS-Landräte und Polizeidirektoren von 1941 bis 1945

Verfügbarkeit:

- Die Lageberichte sind im Original im Bestand des Reichsstatthalters im Niederösterreichischen Landesarchiv (NÖLA) verwahrt.
- Die Edition der Lageberichte kann von der Niederösterreichischen Landesbibliothek (auch Postversand!): <https://bibliothekskatalog.noel.gv.at/PSI/redirect.psi> geborgt oder
- im NÖLA um EUR 49,- https://www.noel.gv.at/noel/Landesarchiv/Buchneuerscheinung_Lageberichte_aus_Niederdonau.html erworben werden.

Email-Adresse: tanja.wuensche@gmx.at